

	<p>Objekt: Sarg der Protestaktion gegen die Atomschlagübung "Dosse 83"</p> <p>Museum: DDR Geschichtsmuseum und Dokumentationszentrum Perleberg Feldstraße 98 19348 Perleberg (03876) 616393 hans-peter.freimark@gmx.net</p> <p>Inventarnummer: P0029</p>
--	--

Beschreibung

Geöffneter Sarg aus Holz, innenliegend ein schmaler Spiegel. Der Sarg steht auf einem Sockel, der mit Transparenten aus schwarzem Tuch verkleidet ist. Die Aufschriften lauten: "Atomwaffen sind totsicher", "Wir wollen Leben und nicht Tod üben" und "Nach dem Ernstfall brauchen wir keinen Sarg mehr". Zusätzlich finden sich aufgeklebte Fotografien, die den Sarg und Transparente in der Scheune der Freimarks zeigen.

Anlässlich der Atomschlagübung "Dosse 83", die einen atomaren Angriff durch NATO-Staaten simulieren sollte, entschieden sich Hans-Peter und Gisela Freimark zu einer größeren Protestaktion. In diesem Rahmen kam auch der Sarg zum Einsatz, den das Ehepaar zum Zeitpunkt der Übung mit einem Handwagen durch die Straßen ziehen wollte. Sicherheitskräfte verhinderten dieses Vorhaben, unter anderem mit Rauch- und Blendgranaten.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Glas
Maße: 200 cm x 57,7 cm x 75 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1983
	wer	
	wo	Neustadt (Dosse)
Wurde genutzt	wann	1983
	wer	

wo Neustadt (Dosse)

Schlagworte

- Friedensbewegung
- Kernwaffe
- Sarg